

Burgdorf, 25.01.2023

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **14.11.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-USB/014

Beginn öffentlicher Teil: 17:10 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:22 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:22 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:25 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Paul, Matthias

Mitglied/Mitglieder

Degro, Johanna

Gawlik, Mario

Heller, Simone

Kaever, Volkhard, Dr.

Köneke, Klaus

Palandt, Jens

Schweer, Cord-Heinrich

Sieke, Oliver

Voß, Gabriele

für Vehling, Karl-Heinz, Dr.

für Voß, Gabriele

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael

ab 17.35 Uhr

Beratende/s Mitglied/er

Brandes, Marie-Luise

Steinbeck-Behrens, Cord

Verwaltung

Borchers, Insa

Brinkmann, Jan-Hinrich

Fischer, Andreas

Herbst, Imke

Marsch, Gunther

Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 12.09.2022, 27.09.2022 und 11.10.2022 (Protokolle folgen)
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Neuer Mobilfunkmast im Burgdorfer Holz südl. B188 geplant
Bezugsvorlage M 2021 1759 Standortsuche für Mobilfunkmasten im Burgdorfer Holz und im Otzer Bruch
Vorlage: M 2022 0323
 - 3.2. Einzelhandelskonzept Lehrte, Stellungnahme
Vorlage: M 2022 0335
 - 3.3. Bodenabbaustelle Ramlingen, Verlängerung Abbauzeit bis Ende 2030
Vorlage: M 2022 0325
4. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0314
5. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315
6. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320
 - 6.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1
7. Abdeckung der Kalirückstandshalde in Wathlingen
- Ergebnis des Mediationsverfahrens
Vorlage: BV 2022 0305
 - 7.1. Abdeckung der Kalirückstandshalde in Wathlingen
- Ergebnis des Mediationsverfahrens
- Änderung des Beschlussvorschlags
Vorlage: BV 2022 0305/1
8. Bebauungsplan 0-78/2 "Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt" - Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB)
Bezugsvorlage BV 2022 0203 - Beschluss Vorentwurf u. frühzeitige Beteiligung
Vorlage: BV 2022 0334
9. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB
Vorlage: BV 2022 0326
10. Bahnprojekt Hamburg/Bremen -mündlicher Bericht
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 11.1. Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste
Vorlage: F 2022 0297
12. Anregungen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.10 Uhr eröffnete **Herr Paul** die Sitzung und stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Paul fasste die Änderungswünsche wie folgt zusammen:

-TOP 10.1 entfällt

-TOP 9 wird vorgezogen und hinter TOP 7 beraten.

Herr Dr. Kaefer bat die Sitzung um einen kurzen nichtöffentlichen Teil zu ergänzen, da er Fragen zum Baugebiet Hornweg habe.

Die Ausschussmitglieder genehmigten die Tagesordnung in der so geänderten Form einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 12.09.2022, 27.09.2022 und 11.10.2022 (Protokolle folgen)

Herr Dr. Kaefer bat um Korrektur des Protokolls auf Seite 4, Top 3.1, 2.Absatz Satz 3: „Es hätte schon Anfragen von Bürgern zu den Themen gegeben und der Politik habe diese Liste zu dem Zeitpunkt noch **nicht** vorgelegen“.

Herr Köneke bat das Protokoll auf Seite 4, TOP 3.3, 2.Satz so zu korrigieren: „Zunächst wolle man die erste Phase abwarten, **um dann eventuell später die Möglichkeit zur Aufhebung zu haben.**“

Herr Palandt fragte an, ob es Ergebnisse hinsichtlich des TOP 5 des Protokolls (Antrag der WGS-Fraktion zur Installation von Photovoltaik auf städtischen Dächern gebe. **Herr Bürgermeister Pollehn** sagte, dass man dies geprüft habe und demnächst dazu berichten werde.

(Antwort der Fachabteilung: Derzeit werden entsprechend dem Punkt 5 des Beschlusses „Klimaschutz als kommunale Aufgabe“ die gut geeigneten Flächen vorrangig den Stadtwerken Burgdorf zur PV-Nutzung angeboten. Für kommunale Dachflächen, die nicht vorrangig durch die Stadtwerke genutzt werden, sollen aus Sicht der Verwaltung Bürger*innen-Beteiligungsmodelle wie z.B. Bürgerenergiegenossenschaften ermöglicht werden. Bezüglich einer Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsunternehmen wie z.B. Enercity könnte die Konkurrenzsituation am Markt problematisch sein/ werden.

Um den Burgdorfer*innen eine Beteiligung an Photovoltaikanlagen zu ermöglichen, strebt die Stadt eine Aufnahme in die Bürgerenergiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG an. Eine Kontaktaufnahme mit positiver Resonanz

ist bereits erfolgt. Die Gründung einer eigenen Bürgerenergiegenossenschaft nur für Burgdorf wird derzeit nicht als Vorzugsvariante betrachtet, da ein solcher Gründungsprozess bis zum Aktiv-Handeln nach uns vorliegenden Informationen i.d.R. bis zu 24 Monate dauert.)

Die Ausschussmitglieder genehmigten das Protokoll mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Neuer Mobilfunkmast im Burgdorfer Holz südl. B188 geplant Bezugsvorlage M 2021 1759 Standortsuche für Mobilfunkmasten im Burgdorfer Holz und im Otzer Bruch Vorlage: M 2022 0323

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

3.2. Einzelhandelskonzept Lehrte, Stellungnahme Vorlage: M 2022 0335

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

3.3. Bodenabbaustelle Ramlingen, Verlängerung Abbauezeit bis Ende 2030 Vorlage: M 2022 0325

Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**4. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0314**

Frau Borchers erklärte, dass sie Planungskosten für 2023/24 habe anmelden müssen die bereits in 2021 eingestellt worden seien aber nicht gebraucht wurden. Da diese sonst verfallen würden, habe sie diese neu beantragt müssen

Anmerkungen zum Haushaltssatzung wurden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**5. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315**

Anmerkungen wurden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**6. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320**

Angesichts dessen, dass der Bedarf an einem zweiten Klimaschutzmanager nicht mehr im Stellenplan auftauche, fragte **Herr Palandt** ob die Verwaltung in dieser Hinsicht ausreichende Kapazitäten habe. **Frau Borchers** antwortete hierauf, dass man die Priorität auf die Städtebauförderung, für die weiteres Personal benötigt werde, gelegt habe und diese Stelle so eingespart habe.

Bürgermeister Pollehn wies die Gruppe darauf hin, dass es ihr möglich sei einen dementsprechenden Antrag zu stellen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1**

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nahmen die Änderungen zum Stellenplanentwurf zur Kenntnis.

**7. Abdeckung der Kalirückstandshalde in Wathlingen
- Ergebnis des Mediationsverfahrens
Vorlage: BV 2022 0305**

**Beschlussvorschlag:
Beschluss in 7.1**

**7.1. Abdeckung der Kalirückstandshalde in Wathlingen
- Ergebnis des Mediationsverfahrens
- Änderung des Beschlussvorschlags
Vorlage: BV 2022 0305/1**

Herr Dr. Kaefer führt aus, dass die WGS angesichts des Kompromisses enttäuscht sei und daher der Vorlage nicht zustimme.

Frau Degro machte deutlich, dass die SPD sich schweren Herzens mit dem Kompromiss anfreunden könne. Jedoch sehr enttäuscht von der Situation sei.

Herr Palandt verwies darauf, dass die „B90/Die Grünen“ im WALV zugestimmt hätten, jedoch (seine dem Protokoll in Anhang beigefügte) Protokollnotiz zu beachten gelte.

Herr Bürgermeister Pollehn stimmte **Herrn Palandt** zu, da er ebenfalls eine Strecke durch den Brand für sehr unwahrscheinlich halte. Der Rat von Uetze habe sich aber darauf verständigt alle möglichen Trassen zu prüfen. Für Wathlingen, Uetze und Burgdorf sei der Prozess noch nicht abgeschlossen. Im nächsten Jahr werde man wieder beim Land aufschlagen und neue Verkehrssicherungsmaßnahmen fordern.

Die Ausschussmitglieder fassten mit 8 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme den folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Ergebnis des Mediationsverfahrens zum Umgang mit der Kalirückstandshalde „Niedersachsen“ in Wathlingen und der Grube „Niedersachsen-Riedel“ in Hänigsen (siehe Anlage, und zwar Punkt A. „Geeinte Positionen“, Kapitel III ab S. 4, und Punkt B. „Position Uetze und Burgdorf“, S. 15) wird zugestimmt.

8. Bebauungsplan 0-78/2 "Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt" - Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB)

Bezugsvorlage BV 2022 0203 - Beschluss Vorentwurf u. frühzeitige Beteiligung
Vorlage: BV 2022 0334

Frau Herbst erläuterte die zur vorherigen Planung eingetretenen Veränderungen wies darauf hin, dass der die Beteiligung mit der aktualisierten Fassung des Umweltberichtes durchgeführt werde. Das Büro PGT empfehle in der weiteren Erstellung des Verkehrsgutachtens mittlerweile die Herstellung von Fußgängerüberwegen am Kreisel.

Herr Paul regte an, dass die Fachabteilung diese Überwege für den Kreisel in der Weststadt prüfe, ebenso wie für die anderen Kreisel.

Stellungnahme der Fachabteilung: Bei der letzten Verkehrszählung wurden die erforderlichen Mindestwerte von Querenden für die Anordnung von Fußgängerüberwegen nicht erreicht. Auf Nachfrage bei der für Burgdorf zuständigen Straßenverkehrsbehörde der Region Hannover wurde mitgeteilt, dass Fußgängerüberwege nur bei Erreichen der Querungszahlen angeordnet werden. Da dies hier nicht der Fall ist, werden seitens der Verkehrsbehörde keine Fußgängerüberwege angeordnet.

Aufgrund der derzeitigen Bauprojekte (Bau IGS, neues Wohnbaugebiet an der Weserstraße und Erweiterung des Gewerbeparks) ist mit einer Steigerung von Fußgänger- und Fahrradverkehren zu rechnen. Deshalb ist es vorgesehen weiterhin Verkehrszählungen durchzuführen. Sobald die erforderlichen Werte (50 Fußgänger in der Spitzenstunde) erreicht werden, wird seitens der Fachabteilung ein Antrag auf Anordnung von Fußgängerüberwegen bei der Straßenverkehrsbehörde gestellt werden.

Hinzuweisen ist noch darauf, dass zur Zeit weder Haushaltsmittel (Markierung, Beschilderung, Beleuchtung) noch personelle Ressourcen für die Herstellung (Planungsunterlagen, Ausschreibung, Bauüberwachung und Abrechnung) der gemäß den Richtlinien für die Anlagen und Ausstattung von Fußgängerüberwegen Überwege zur Verfügung stehen. Diese müsste im Fall der Anordnung zu einem späteren Zeitpunkt vorhanden sein, bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 0-78/2 „Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt“ (Stand 02.11.2022) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

9. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"
- erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB
Vorlage: BV 2022 0326

Eine Erläuterung der Vorlage erfolgte nicht.

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Beschluss zur Aufstellung Bebauungsplans Nr. 4-07 „Hornweg“ im

Ortsteil Schillerslage wird erneut gefasst.

Ziel ist die Abrundung des nördlichen Ortsrandes von Schillerslage durch Wohnbebauung.

Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die in der Anlage umgrenzten Flächen.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden (§ 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB).

10. Bahnprojekt Hamburg/Bremen -mündlicher Bericht

Herr Brinkmann berichtete anhand einer Präsentation über den bisherigen Verfahrensablauf und die Sachlage. Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt. Anschließend gab **Herr Dr. Goldbach**, Sprecher der BIOS ein Statément zu der Vorgehensweise der Bahn ab. Dieses ist ebenfalls in der Anlage enthalten.

Herr Brinkmann machte deutlich, dass der derzeitige Lärmschutz in gar keinem Fall ausreiche und selbst der Bund einräume, dass mehr Lärmschutzwände erforderlich seien.

Herr Fleischmann sah sich angesichts des Verhaltens der Bahn „über den Tisch gezogen“ und hoffte darauf, dass sich von allen Kommunen entlang der Neubaustrecken Widerstand formiere.

Herr Dr. Kaever bedankte sich bei **Herrn Brinkmann** und **Herrn Dr. Goldbach**. Er bat um Information des Ortsrates Schillerslage, da das Vorhaben gegebenenfalls Auswirkungen auf das Neubaugebiet Hornweg haben könne.

Herr Palandt regte an die jeweiligen Bundestagsabgeordneten dieses Wahlkreises nach Burgdorf einzuladen.

Bürgermeister Pollehn erklärte, dass die vier Kommunen Burgdorf, Isernhagen, Lehrte und Großburgwedel bereits in engem Kontakt stünden. Am 1.12. finde der Workshop der Bahn statt. Es sei auch in Anbetracht der Weihnachtszeit nicht möglich bis zum 31.12. die konkreten Kernforderungen der Kommunen zu formulieren. Man habe bereits Kontakt mit dem Verkehrsministerium aufgenommen und werde auch die Bundestagsabgeordneten der jeweiligen Wahlkreise einladen, um eine Fristverlängerung zu erwirken.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

11.1. Beantwortung des SPD-Antrages zur Veröffentlichung der Projekt-Prioritätenliste
Vorlage: F 2022 0297

Abgesetzt.

12. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

Einwohnerfragestunde

Herr Paul eröffnete um 19.13 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner beschwerte sich, dass er die Dauerkarte die er für das Hallenbad nicht nutzen könne, da dieses aufgrund von Reparaturarbeiten bis März nächsten Jahres gesperrt sei.

Bürgermeister Pollehn räumte ein, dass in diesem Zeiten Termine nicht planbar seien. Sofern das Bad im März fertig werde, stelle sich die Frage, ob es dann noch für die Wintersaison geöffnet werde.

Eine Einwohnerin erkundigte sich, ob es einen neuen Betreiber für den Shop im Bahnhof gebe. **Bürgermeister Pollehn** verneinte dies.

Auf die weitere Frage der Einwohnerin ob es Neuigkeiten bezüglich des Fahrstuhls im Bahnhof gebe, antwortet **Bürgermeister Pollehn**, dass man versucht habe eine Abhilfe über eine Rampe an der Treppe zu schaffen, es sich jedoch herausgestellt habe, dass diese zu steil ausfalle. Daher werde man sich bis zum nächsten Jahr gedulden müssen.

Herr Paul schloss die Einwohnerfragestunde um 19.20 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin